

Wichtige Kundeninformation:

Mit der Erweiterung der Funktionen unserer Mehrfachladegeräte für die Serienfertigung (Modellreihe BCS 5400/5401) wird eine Umbenennung notwendig:

Gültigkeit: ab sofort! Weitere Produktinformationen erhalten Sie gerne auf Anfrage oder im Download bereich unserer Homepage.

- Nordisch BCS – **basic**

(bisher „BCS“)



- Nordisch BCS – **plus**

(**Neu**)



- Nordisch BCS – **data pro**

(**Neu**)



Kurzbeschreibung:

Alle Modelle sind sowohl mit nebeneinander angeordneten Ladeschächten (flach), alternativ als 2fach oben/2fach unten (Würfel) angeordneten Ladeschächten erhältlich.

a) Nordisch BCS – **basic**

Art.-Nr.: 9200003-O (flache Bauform)
9200004-O (Würfelform)

4fach Akkuladestation. 3,6 bis 36V, NiCd/NiMh/Li-Ion tauglich, erhältlich als flache Form und Würfelform. Für alle gängigen Hersteller-Akkus in der Industrie.

b) Nordisch BCS – **plus**

Art.-Nr.: 9200003 + (flache Bauform)
9200004 + (Würfelform)

wie Modell basic, zusätzlich mit kleinem Display oberhalb des Ladeschachts zur Erkennung von Ladezustand („0%-100%“) sowie einem Hinweis („Frei zur Entsorgung“) als erste Qualitätsbewertung des Akkus. (Bewertung erfolgt durch das Ladeverhalten bei definierter Spannung).

c) Nordisch BCS – **data pro**

Art.-Nr.: 9200003 Dpro (flache Bauform)
9200004 Dpro (Würfelform)

wie Modell Plus, jedoch mit „personalisierter“ Akkuerkennung. Anhand eines 1- bzw. 2D-Barcodes wird mit einer Scan-Einheit am Schacht der Akku mit seiner individuellen Kennung und allen ausgegebenen Informationen vom Gerät (Strom, Spannung, Temp., geladene Kapazität) in die Ladehistorie (Akkutyp, Hersteller, Erst-Inbetriebnahme, Standort, Prüfergebnisse etc.) übertragen. Die Daten liegen auf einer programmeigenen SQL-Datenbank auf einem Kundenserver. Neuangelegte Akkus erhalten zur Vereinfachung bei Ersteinsatz Nummernkreise (mittels Barcodes) vorgegeben. Zweck von **data pro**: Zusätzlich zu Fehlerinformationen wie bei der **plus**-Variante, erhalten Sie eine vollständige Sammlung grundlegender Ladungsinformationen zur Erstellung einer Akku-Historie (auf SQL-Datenbank im Netz). Damit kann (u.a. kombiniert mit Werten aus den bereits hinterlegten Prüfergebnissen vom Nordisch BQCC2-Testgerät) eine Überwachung /Optimierung von Prozessen sowie das Akku-Controlling durchgeführt werden. (Bsp.: Wieviel/ welche Akkus wurden bereits eingelagert aber nicht aktiv eingesetzt. Wann wurden Akkus gelagert, wie lange hat es bis zum Ersteinsatz gedauert? Deaktivierung von Akkus in der Produktion bei mehrfachem Fehlverhalten. Auswertung von Akkus, die eine Mindestanzahl von Zyklen nie erreicht haben, uvm.). In Kombination mit der Software (BLM2) sind somit aus der Historie vielfältige Auswerte- und Forecast-Möglichkeiten realisierbar.